

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 22.05.2025

Lfd. Nr.	Sachverhalt	Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
1.	<p><b><u>Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Rednitzhembach Grundsatzbeschluss</u></b></p> <p><b>Sachverhalt:</b> Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt 1. Bürgermeister Jürgen Spahl den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Rednitzhembach Alfred Dößel. Dieser stellt die geplante Maßnahme vor.</p> <p>Bei der Freiwilligen Feuerwehr Rednitzhembach ist derzeit ein Mehrzweckfahrzeug (Baujahr: 1999) im Einsatz, das aufgrund seines Alters und technischen Zustands ersetzt werden soll.</p> <p>Die Anschaffungskosten belaufen sich auf voraussichtlich 170.000,00 €, die staatlichen Zuschüsse auf voraussichtlich gut 22.000,00 €.</p> <p><b>Beschluss:</b> Der Gemeinderat spricht sich für die Beschaffung aus. Er beauftragt die Verwaltung, einen Zuwendungsantrag bei der Regierung von Mittelfranken zu stellen und nach der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn das Ausschreibungsverfahren durchzuführen.</p>		18 : 0
2.	<p><b><u>Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rednitzhembach über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungseinrichtung sowie für damit in Zusammenhang stehenden Amtshandlungen (Friedhofsgebührensatzung)</u></b></p> <p><b>Sachverhalt:</b> Die gemeindliche Friedhofsgebührensatzung muss ergänzt und modifiziert werden. Es wird insoweit verwiesen auf die beiliegende Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rednitzhembach über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungseinrichtungen sowie die damit in Zusammenhang stehenden Amtshandlungen (Friedhofsgebührensatzung). <i>Diese ist Bestandteil der Niederschrift.</i></p> <p><b>Beschluss:</b> Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rednitzhembach über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungseinrichtungen sowie die damit in Zusammenhang stehenden Amtshandlungen (Friedhofsgebührensatzung).</p>		18 : 0
3.	<p><b><u>Entscheidung über die Teilnahme der Gemeinde Rednitzhembach an der Kooperationsgemeinschaft zu einer koordinierten Energiewende im Landkreis Roth</u></b></p> <p><b>Sachverhalt:</b> Das Projekt wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 10. April 2025 vorgestellt. Einstimmig wurde beschlossen, dass das Projekt von Mitarbeitenden der Kooperationsgemeinschaft vorgestellt wird.</p> <p>Bürgermeister Jürgen Spahl begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Irina Falk von der Klimaschutzstelle des Landkreises. Diese erläutert das Konzept.</p>		

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 22.05.2025

Lfd. Nr.	Sachverhalt	Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
	<p>Die Bundesregierung hat mit dem Klimaschutzgesetz 2021 das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 festgelegt. Um dies auf lokaler Ebene zu unterstützen, wurde für den Landkreis Roth ein digitaler Energienutzungsplan erstellt, der aktuell weiterentwickelt wird. Im Digitalen Energienutzungsplan ist der aktuelle Stand der Energieversorgung abgebildet und er zeigt mögliche Entwicklungspotentiale für den Landkreis bis 2045 auf. Das verfolgte Ziel im Landkreis ist der Ausbau einer nachhaltigen Energieerzeugung mit maximaler Wertschöpfung für die Region. Zur Umsetzung möglicher Projekte wird in einem ersten Schritt eine Kooperationsgemeinschaft zwischen dem Landkreis Roth sowie den Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen (EVU) im Landkreis Roth gebildet. Die Kooperation hat die Aufgabe, geeignete Flächen für erneuerbare Energien zu identifizieren, die Umsetzbarkeit zu prüfen und mit den Gemeinden abzustimmen.</p> <p>Die Kooperationsgemeinschaft wird vom Fachkreis "Koordinierte EnergieWende (KEWe)" begleitet, der aus Vertretern des Landkreises, der Klimaschutzstelle, der Energieberatungsagentur sowie den Bürgermeistern und EVUs besteht. Die Koordination übernimmt die Klimaschutzstelle im Landratsamt Roth. Die Gemeinden werden in die Flächenauswahl aktiv eingebunden und können eigene Flächen einbringen.</p> <p>Für die teilnehmenden Gemeinden entstehen keine finanziellen Verpflichtungen. Zudem ist die Teilnahme an einer später geplanten kommunalen Projektentwicklungsgesellschaft zur Realisierung der Projekte unabhängig von der Teilnahme an der Kooperationsgemeinschaft.</p> <p>Die Zusammenarbeit soll dazu beitragen, den Ausbau der Erneuerbaren Energien über die Kommunengrenzen hinweg zu koordinieren, die regionale Wertschöpfung zu erhöhen und die Energiewende aktiv mitzugestalten.</p> <p>Vorteile der Teilnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aktive Mitgestaltung</b> der Energiewende auf kommunaler Ebene</li> <li>• <b>Koordination</b> durch den Landkreis und den Fachkreis KEWe</li> <li>• <b>Unterstützung</b> bei der Flächensicherung und Projektentwicklung durch genannte Partner</li> <li>• Berücksichtigung <b>aller energetischen Potentiale</b> (Wind, PV, Speicher, etc.)</li> <li>• <b>Professionalisierung</b> durch Einbindung der regionalen EVUs</li> <li>• <b>Frühzeitige Abstimmung des Netzausbaus</b> mit dem Ausbau erneuerbarer Energien</li> </ul> <p>Die Angelegenheit wurde bereits in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 17.03.2025 vorgestellt.</p> <p>Nach intensiver Diskussion beantragt Gemeinderatsmitglied Uwe Mauckner eine Sitzungsunterbrechung.</p>		
	<p><b>Beschluss:</b> Dem Antrag wird stattgegeben.</p>		<b>18 : 0</b>
	<p><b>Beschluss:</b> Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Teilnahme am Projekt der Kooperationsgemeinschaft zu.</p>		<b>18 : 0</b>

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 22.05.2025

Lfd. Nr.	Sachverhalt	Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
4.	<p><b><u>Freigabe der Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt und der Stadt Roth über die Sonderbaulast, sowie Freigabe der Ergänzungsvereinbarung mit der Stadt Roth zur Kostenteilung im Bezug auf den Bau des Geh- und Radweges entlang der St 2409</u></b></p> <p><b>Sachverhalt:</b> Das staatliche Bauamt hat eine Vereinbarung über die Sonderbaulast sowie die laufende Reinigung und den Winterdienst für den Geh- und Radweg an der Ostseite der St 2409 zwischen Rednitzhembach und Pfaffenhofen vorbereitet. Die Vereinbarung wird zwischen dem Freistaat Bayern vertreten durch das staatliche Bauamt Nürnberg, der Gemeinde Rednitzhembach und der Stadt Roth geschlossen. Die Stadt Roth hat in der Stadtratssitzung vom 25.03.2025 die Unterzeichnung der Vereinbarung beschlossen.</p> <p>Bereit in der Sitzung vom 29.09.2022 hat der Gemeinderat die Verwaltung ermächtigt, die Vereinbarung mit der Stadt Roth über die Durchführung und Kostenteilung für den Neubau eines Radweges entlang der Staatsstraße 2409 von Rednitzhembach nach Roth, OT Pfaffenhofen zu unterzeichnen. Aufgrund der Vereinbarung mit dem staatlichen Bauamt war es notwendig eine Ergänzungsvereinbarung mit der Stadt Roth zu treffen. Der Stadtrat hat dieser Vereinbarung in der Sitzung vom 25.03.2025 zugestimmt.</p> <p>Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 12.05.2025 vorgestellt.</p>		
	<p><b>Beschluss:</b> Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die beiliegende Vereinbarung über die Sonderbaulast sowie die laufende Reinigung und den Winterdienst für den Geh- und Radweg an der Ostseite der St 2409 zwischen Rednitzhembach und Pfaffenhofen zwischen dem Freistaat Bayern, vertreten durch das staatliche Bauamt Nürnberg, der Stadt Roth und der Gemeinde Rednitzhembach zu unterzeichnen.</p>		18 : 0
	<p><b>Beschluss:</b> Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die beiliegende Ergänzung zur Vereinbarung zwischen der Stadt Roth und der Gemeinde Rednitzhembach über die Durchführung und Kostenteilung für den Neubau eines Radweges entlang der Staatsstraße 2409 von Rednitzhembach nach Roth, OT Pfaffenhofen zu unterzeichnen.</p>		18 : 0
5.	<p><b><u>Dringliche Anordnung:</u></b> <b><u>Bekanntgabe zur Besorgung unaufschiebbarer Geschäfte</u></b> <b><u>Beschränkte Ausschreibung und Auftragsvergabe zur Lieferung und Installation eines Servers im Rathaus</u></b></p>		
	<p><b>Sachverhalt:</b> Der derzeit in Betrieb befindliche Server stammt aus dem Jahr 2019 und ist mittlerweile an die Grenzen seiner Kapazitäten erreicht. Bereits im Februar ist es zu einem Ausfall bei der täglichen Sicherung gekommen und die Daten mussten in einer mehrtägigen Aktion zurückgesichert um auf aktuellen Stand gebracht zu werden. Verluste im Datenbestand konnten hier zum Glück auf ein geringes Maß beschränkt werden.</p>		

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 22.05.2025

Lfd. Nr.	Sachverhalt	Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
----------	-------------	-----------	--------------------

Nach Rücksprache mit der komuna haben wir uns entschieden, noch heuer einen neuen Server anzuschaffen und zu installieren. Der Austausch war ursprünglich im Jahr 2026 haushalttechnisch eingeplant.

Es wurden vier Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, drei davon haben fristgerecht ein Angebot abgegeben. Aufgrund des knapp bemessenen Zeitraumes und der derzeitigen Lage hatte die Auftragsvergabe bis 30. April 2025 zu erfolgen, um die angebotenen Preise halten zu können.

Anbieter:

PH-Soft Computer	Los 1 Hostserver	Brutto-Angebotssumme	32.963,00 €
	Los 2 aktive Komponenten/Zubehör	Brutto-Angebotssumme	19.838,97 €
	Arbeitsplätze PC	Brutto-Angebotssumme	9.591,40 €
reitzner AG	Los 1 Hostserver	Brutto-Angebotssumme	34.448,10 €
	Los 2 aktive Komponenten/Zubehör	Brutto-Angebotssumme	21.251,00 €
	Arbeitsplätze PC	Brutto-Angebotssumme	16.217,90 €
Bechtle GmbH	Los 1 Hostserver	Brutto-Angebotssumme	35.082,39 €
	Los 2 aktive Komponenten/Zubehör	Brutto-Angebotssumme	24.362,32 €
	Arbeitsplätze PC	Brutto-Angebotssumme	15.727,04 €

Der Auftrag für Los 1 und Los 2 sowie die Arbeitsplätze wurde an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter PH-Soft Computer, Ferdinand Philipps, 86368 Gersthofen Los 1 32.963,00 €, Los 2 19.838,97 €, Arbeitsplätze 9.591,40 € am 30.04.2025 vergeben.

Auf Anraten der Fa. komuna wird eine Hardware - Garantieverlängerung für Server und Raidssystem auf 84 Monate vor Ort, inkl. Anfahrt, Arbeitszeit und kostenloser Ersatz defekter Komponenten und einer Reaktionszeit innerhalb von 4 Stunden nach Eingang der Fehlermeldung (Montag – Freitag) zum Aufpreis i.H.v. netto je Server 350,00 € einmalig für die gesamte Laufzeit.

Somit beläuft sich die Gesamtsumme für Los 1 auf 33.796,00 Euro

Gesamtauftrag-Summe Los 1, Los 2 und Arbeitsplätze brutto 63.226,37.

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen den Sachverhalt zur Kenntnis.

  
Jürgen Spahl  
Erster Bürgermeister

  
Klaus Helmrich  
Geschäftsl. Beamter